

# Beste Frauen waren fast beste Männer <sup>AZ 25.6.09</sup>

## Starke Bucherinnen beim Feuerwehrausscheid des Abschnittes Tangermünde

auf dem Storkauer Festplatz an den Start. Buch war mit 41 Sekunden am schnellsten vor Miltern (54,50) und Tangermünde (112,55).

Neben den spannenden Wettkämpfen gab es rund um die Festwiese auch allerlei Unterhaltung und natürlich war mit zahlreichen Spezialitäten auch für das leibliche Wohl gesorgt. Zur Mittagszeit unterhielten die Stendaler Rolandmusikanten das Publikum, am Nachmittag tanzten die „Treuen Husaren“ aus Heeren. Geschicklichkeitsspiele sorgten für Spannung, ebenso wie das Wettziehen von Feuerwehrautos. Am Abend gab es natürlich Tanz im Zelt.

Erstaunlich ist, dass Storkau eigentlich schon von Beginn an alt war, wie Bürgermeisterin Sabine Augustin bei der Festveranstaltung am Freitagabend erklärt hatte. Der ursprüngliche Name des Ortes „storkowe“ stamme aus dem slawischen „store“, was wiederum „alt“ bedeute. 1209

wurde der Name zum ersten mal genannt. Der Besitzer des damaligen Rittersitzes, Heinrich von Storckow, werde am 1. Juni jenes Jahres in einer in Tangermünde ausgestellten Urkunde als Zeuge genannt.

1337 wurde der Ort nochmals urkundlich erwähnt, was die Storkauer schon einmal den 666. Jahrestag feiern ließ.

Doch auch das Heute könne sich sehen lassen, betonte die Bürgermeisterin. Dazu gehö-

ren die sanierten Straßen und Gehwege, neue energiesparende Straßenbeleuchtung, das Gemeindezentrum, der Festplatz, die Kirchen in Billberge und Storkau sowie das moderne Feuerwehrgerätehaus.



*Die Bucher Siegerinnen und die Vertreter der Männerwehren aus Miltern (v.r.), Tangermünde und Langensalzwedel. Fotos (2): Pusch*